



DOMÄNE  
WACHAU

# GRÜNER VELTLINER FEDERSPIEL <sup>RIED</sup> KAISERBERG 2023

Ein würziger Veltliner von der steilen Terrassenlage im Westen Dürnstens. Ausgewogen und von klassischer Mineralität geprägt.

## HERKUNFT & TERROIR

Der Name „Kaiserberg“ stammt noch aus der Zeit von Karl des Großen, der die Awaren aus der Wachau vertrieb. Der Kaiserberg liegt im westlichen Teil von Dürnstein. Die spezielle Lage am Donauknie hat markante Auswirkungen auf die klimatischen Bedingungen der Riede. Sie wird von dem aus Osten einströmenden pannonischen Klima beeinflusst, ist jedoch auch gleichzeitig kühleren Luftmassen vom Norden ausgesetzt. Am Profil vom Kaiserberg dominiert im oberen Teil ein verwitterter Paragneis mit Kalkausfällungen. Darunter sind verwitterungsresistentere Amphibolite zu sehen.

## JAHRGANG 2023

Einem sehr milden und trockenen Winter folgte ein kühler Frühling, der die Böden mit viel Feuchtigkeit versorgte. Davon profitierten die Reben an den oft sehr heißen Sommertagen. Mehrere Hagelschläge waren Wermutstropfen in einem bis in den Herbst sehr guten Jahresverlauf. Hohe Septembertemperaturen und die damit einhergehend Reifeentwicklung wurden durch kühle Oktobernächte kompensiert, sodass wir am Ende ausgewogene Trauben lesen konnten. Das Resultat sind balancierte und harmonische Weine, mit stoffiger Textur sowie vielschichtigen und saftigen Aromen.

## WEINGARTEN & KELLER

Eine nur händisch durchzuführende und mühsame Bearbeitung der steilen Steinterrassen-Weingärten reduziert den Ertrag. Eine einzigartige Biodiversität, die umgebenden Wälder und die nachhaltige Bewirtschaftung garantieren eine vielfältige Fauna und Flora. Für das Federspiel vom Kaiserberg wird nur absolut gesundes Traubenmaterial verarbeitet. Nach kurzer Maischestandzeit wird der Wein kontrolliert vergoren, im Stahltank ausgebaut und eine Zeit auf der Feinhefe gelagert, bevor er abgefüllt wird.

## STIL & CHARAKTER

In der Nase würzigen Noten gepaart mit einer zarten Exotik. Am Gaumen überzeugt dieses Federspiel mit salzig mineralischem Charakter, saftiger Frucht und erfrischender Säure; langanhaltend und druckvoll im Abgang. Der Name Federspiel stammt von der Falkenjagd, die in der Wachau sehr beliebt war. Das Falkensymbol steht für die rassige Eleganz dieser trockenen Weißweine. Gut gekühlt genossen, zeigt sich dieser Wein schon in der Jugend sehr trinkfreudig. Ein idealer Begleiter zur leichten italienischen Küche wie einem Prosciutto mit Melone, perfekt zur klassischen österreichischen Küche (knuspriges Wiener Schnitzel mit Erdäpfelsalat), aber auch zu einem würzigen indischen Tandoori-Chicken.



Alkohol: 12,5 % | Säure: 5,6 ‰ | Restzucker: 1,2 g/l

2024: WINZER DES JAHRES | FALSTAFF

2023: 92 Punkte | A LA CARTE 91 Punkte | FALSTAFF 93-95 Punkte (3\*) | VINARIA

2022: 92 Punkte | FALSTAFF 90-94 Punkte | WEIN.PUR

2021: 92+ Punkte | PARKER 91 Punkte | FALSTAFF 93-95 Punkte | VINARIA

2020: 92 Punkte | FALSTAFF 91 Punkte | PARKER 4 Gläser | WEIN.PUR  
Europe No 1 - Worldwide No 3 | WORLD'S BEST VINEYARDS



KELLERSCHLÖSSEL



RIED KAISERBERG



ROMAN HORVATH MW &  
HEINZ FRISCHENGRUBER

